

Inhaltsverzeichnis

ERSTER TEIL: DIE GESCHICHTE DOSENHEIMS VON DEN ANFÄNGEN BIS ZUR GEGENWART	9
1. KAPITEL: DIE VOR- UND FRÜHGESCHICHTE UND DAS FRÜHMITTELALTERLICHE SIEDLUNGSBILD DES BERGSTRASSENGEBIETES BEI HEIDELBERG	11
1. <i>Steinzeitliche Fund- und Siedlungsgebiete</i>	11
2. <i>Die Zeit der Kelten und Germanen</i>	12
3. <i>Römische und alamannische Ansiedlung</i>	13
4. <i>Die fränkischen Siedlungsgebiete</i>	14
2. KAPITEL: DOSENHEIM VON DER ERSTEN SCHRIFTLICHEN ERWÄHNUNG (766) BIS ZUM ENDE DES DREISSIGJÄHRIGEN KRIEGES (1648)	17
1. <i>Der Ort in der karolingischen Zeit</i>	17
a) Erste schriftliche Erwähnung, Ortsnamen	17
b) Siedlungslage und Dorfform	18
c) Güterschenkungen und Besitzverhältnisse	18
d) Gemarkungs- und Siedlungsgröße	21
2. <i>Grund-, Gerichts- und Landesherrschaft</i>	22
a) Das Kloster Lorsch	22
b) Die Schauenburg – Burg, Geschlecht und Herrschaft	24
c) Der Streit zwischen Kurpfalz und Kurmainz	26
3. <i>Das Dorf im Hoch- und Spätmittelalter</i>	29
a) Flureinteilung und Wirtschaftssystem	29
b) Begüterungen und Besitzverteilung	31
Der kirchliche Besitz	32
Der Besitz der Edelfreien	34
Der Besitz der Ministerialen	36
Besitz verschiedener Personen	40

4. <i>Dossenheim unter der kurpfälzischen Landesherrschaft bis 1648</i>	41
a) Landesorganisation und Gerichtsverfassung	41
b) Kirche und kirchliche Verhältnisse in der Gemeinde vor und nach der Reformation	45
c) Das Dorf im Dreißigjährigen Krieg	51
3. KAPITEL: DOSENHEIM VOM ENDE DES DREISSIGJÄHRIGEN KRIEGES BIS ZUM ÜBERGANG AN BADEN (1803)	54
1. <i>Politische, wirtschaftliche und kirchliche Verhältnisse</i>	54
a) Der „Bergsträßer Rezeß“ und der wirtschaftliche Wiederaufbau unter Karl Ludwig	54
b) Die französisch-pfälzischen Kriege	58
c) Die Zeit Karl Theodors (reg. 1743–1799) und der Übergang an Baden	60
d) Die kirchliche Entwicklung im Ort nach 1650	66
2. <i>Gemeinde, Centverband und Staat</i>	70
a) Gemeinde	71
b) Centverband	77
c) Staat	82
3. <i>Besitzverhältnisse und Begüterungen</i>	87
a) Der bäuerliche Eigenbesitz	88
b) Der kurfürstliche Grundbesitz	90
c) Der kirchliche Grundbesitz	96
d) Der Grundbesitz des Adels	100
4. <i>Die Entwicklung der Bodenbewirtschaftung und der sozialen Verhältnisse im 18. Jahrhundert</i>	104
a) Die beginnende Intensivierung der Landwirtschaft, Schäfereien	104
b) Weinbau und Waldnutzung	108
c) Güterteilung, Übervölkerung und Auswanderung	113
4. KAPITEL: DIE ENTWICKLUNG DOSENHEIMS IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT	120
1. <i>Das Ende der bäuerlichen Abhängigkeit</i>	120
a) Die Aufhebung der Leibeigenschaft	121
b) Die Beseitigung der Grundherrschaft	122
Die Ablösung des Zehnten	122
Die Abschaffung der Bauernlehen	126
Die Aufhebung der Zinsen und Gülten und anderer Abgaben	128
Die Abschaffung der Frondienste	131
Die Aufhebung der Weide- und Jagdberechtigungen	133
c) Das Ende der Gerichtsherrschaft	135
d) Die Veränderungen in der Rechtsstellung der Gemeinde und der Gemeindebürger	136

2. <i>Der Wandel in der Landwirtschaft</i>	142
a) Ackerbau und Viehhaltung	142
b) Wein- und Obstbau	151
c) Waldwirtschaft	156
3. <i>Die Umgestaltung der sozialen Struktur der Gemeinde</i>	159
a) Ausbau der Steinbruchindustrie	159
b) Zunahme der gewerblichen Berufe	169
c) Krisen-, Revolutions- und Kriegsjahre	171
4. <i>Das heutige Bild Dossenheims</i>	176
a) Wachstum und bauliche Entwicklung	176
b) Eingemeindung der Hofgemeinde Schwabenheim	186
c) Bürgerschaft und Gemeindeverwaltung	190
 ZWEITER TEIL: SONDERTHEMEN	 193
GEWERBE UND INDUSTRIE	195
VEREINE	202
DÖRFliches UND KIRCHliches LEBEN	213
VOLKSBRÄUCHE	218
DOSSENHEIMER MUNDART	223
EHRENBÜRGER	225
PFARRER	227
BÜRGERMEISTER	230
KRIEGSGEFALLENE UND VERMISSTE	231
 DRITTER TEIL: ANHANG	 237
MÜNZEN, MASSE UND GEWICHTE	239
LITERATURVERZEICHNIS	241
ANMERKUNGEN	243
NAMENREGISTER	256
SACHREGISTER	261